



- UNSERE ZUKUNFT
HAMBURG 2050
- 01 Wie leben wir in Vielfalt zusammen?
 - 02 Was bedeutet gutes Leben?
 - 03 Sind Stadt und Natur Gegensätze?
 - 04 Wie gestalten wir Hamburg aktiv mit?
 - 05 Welche Erfindungen verbessern das Leben?

Was verbirgt sich hinter diesem Thema?

Die Heinrich-Hertz-Schule stellt das Schuljahr 2025/2026 unter das umfassende Jahresthema „Unsere Zukunft – Hamburg 2050“. Als UNESCO-Projektschule knüpft sie damit an ihr Leitbild „Für eine Kultur des Friedens“ sowie an die Agenda 2030 und deren 17 Nachhaltigkeitsziele an.

Im Frühsommer 2024

entstand während zweier intensiver Workshop-Tage mit über 20 Schüler:innen aus allen Jahrgängen das Fundament für das Zukunftsjahr. In einem strukturierten Prozess aus Ideenfindung, Diskussion und Abstimmung wurde ein gemeinsames Jahresthema entwickelt und mit fünf passenden Leitfragen ergänzt. Dabei zeigte sich deutlich, wie wichtig die Perspektiven der Schülerschaft für die weitere Gestaltung des Projekts sind.



(den Video-Teaser)

Eine Steuergruppe entsteht:

Aus dieser Erfahrung heraus bildete sich eine Steuergruppe, bestehend aus Schüler:innen und Lehrkräften, die seitdem den gesamten Prozess organisiert und das Zukunftsjahr konzeptionell weiterentwickelt. Sie initiierte unter anderem einen Logo-Wettbewerb, aus dem der Entwurf von Fine (GLS), gestaltet von Sodaba (WIN), als Gewinner hervorging. Parallel dazu führte die Schülervertretung gemeinsam mit Luca aus dem Medienprofil eine Befragung durch, in der Schüler:innen ihre Wünsche und Visionen für Hamburg 2050 formulierten. Die Ergebnisse wurden in einem Video-Teaser festgehalten, der auf der Homepage zu sehen ist.

Alles beginnt mit einer Frage!

Fragen haben besondere Kräfte: Sie öffnen das Denken, sie machen neugierig und laden zum Gestalten ein. Und wenn man über mögliche Zukünfte spricht, müssen Fragen der Ausgangspunkt sein. So war es auch kurz vor den Sommerferien im Juli 2025, als an mehreren Tagen in Aula C immer drei Klassen zusammenkamen, mit dem Ziel, dass jede:r Schüler:in unserer Schule eine eigene Zukunftsfrage formuliert. In einem Peer-to-Peer-Format geschah der Austausch über die eigene Frage jahrgangsübergreifend in Form eines Dialogs zwischen je einem Schüler aus Unter-, Mittel- und Oberstufe. Eine Auswahl dieser Fragen aus der Schülerschaft findet man übrigens deutlich sichtbar auf dem Schulhof.

**Unsere Zukunft und
die Zukunft der Stadt fest im Blick**

PROJEKT 2025

**50
20**

Themen Jahr 2050



Ein Projekttag als Auftakt in das Zukunftsjahr

Wenige Wochen nach den Sommerferien im September 2025 sollte es konkret werden. Ziel des Tages war, Visionen zu formulieren und Aktionsfelder zu finden, in denen wir jetzt im Jahr 2025 aktiv werden und dadurch „Unsere Zukunft – Hamburg 2050“ mitgestalten können. So vielfältig und spannend die möglichen Zukünfte sein werden, so vielfältig und spannend sind auch die Einstiegsimpulse, die von den Schüler:innen gesetzt wurden, entweder hier in der Schule oder unterwegs in den Stadtteilen, auf dem Hochbunker Feldstraße, im Urbaneo in der Hafencity oder im Universum in Bremen. Einige Fragen des Projekttag, die in den Klassen formuliert wurden: Wie kommunizieren wir in Zukunft und wie können wir digitales Leben sinnvoll gestalten? Was



passiert eigentlich schon jetzt in der Stadtentwicklung? Wird Hamburg grüner werden? Wie wird der Sport der Zukunft aussehen? Wird Leben und Wohnen in Hamburg bezahlbar sein? Wie werden wir uns fortbewegen? Wie lernen wir im Jahr 2050? Und erste Ideen entstanden, wie man jetzt als Klasse aktiv werden kann: Raus aus der Schule und Menschen in Hamburg befragen, einen visionären Klassenraum gestalten, die Arbeitswelt der Zukunft erforschen, die Kreislaufwirtschaft im Stadtteil und der Schulgemeinschaft in Schwung bringen und vieles mehr.



Wir müssen aktiv werden, wenn wir Hamburg 2050 mitgestalten wollen.

Jetzt geht es in die Umsetzung. Folgt in den nächsten Monaten dem Logo des Zukunftsjahrs auf der Homepage, um zu erfahren, wie an der HHS die Zukünfte erforscht, gestaltet und greifbar werden.